

# Seminarreihe Radio-Feature

## Teil 4

Simon Schomäcker

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel - Musik

- Aufgaben von Musik beim Feature
  - >Akzente setzen, auf Sendungsinhalte aufmerksam machen
  - >Auflockern, beleben
  - >Emotionen verstärken/hervorrufen
  - >Pausen schaffen (Stichwort akustischer „Wellenbrecher“)
- 
- Musik sollte immer einen eindeutigen Bezug zum Thema haben
  - >Anders als etwa beim Film sind Doppeldeutigkeiten meist nicht gewünscht
  - >Deshalb ist beim Feature ein kommentierender Musikeinsatz oft sinnvoll
  - >Musikrichtungen sind keine Grenzen gesetzt

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel - Musik

-Auswahlkriterien für Musik im Feature

->Musik muss auf jeden Fall aufgrund ihrer Wirkung ausgesucht werden

->Dass ein Stück vom Titel her passt, reicht hier meistens nicht -> Es sei denn, Musik und Text passen inhaltlich

-Nicht zu viele Klischees bedienen

->Länder- oder regionstypische Musik besser sparsam einsetzen – oder je nach Thema auch gar nicht

->Wenn möglich, Musik am Schauplatz aufnehmen und so die Authentizität und Originalität erhöhen

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel - Musik

-Konkreter oder abstrakter Musikeinsatz?

->Konkreter Musikeinsatz: Musik von den Schauplätzen, aus der behandelten Zeit

->Abstrakter Musikeinsatz: Musik, die nach Emotionen und Stimmungen ausgewählt wird

-Musik darf sich nicht in den Vordergrund drängen

->Daher bekannte „Schlager“ nur mit Bedacht auswählen

->Unbekanntere Titel eignen sich zur Untermalung meist besser

->Gesungene Passagen möglichst nicht unter einen Sprechertext legen, kann leicht irritieren

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel - Musik

- Musikstücke im Feature dürfen keine „Dauerberieselung“ werden
- >Deshalb überlegen, welche Passagen sinnvoll sind, um den Inhalt zu bereichern
- >Markante Passagen gerne mal länger freistehen lassen als „Wellenbrecher“ oder Überleitung
- >Dann aber auch wieder abblenden, das nächste Stück oder einfach Text oder Geräusche folgen lassen
  
- Mit den Schlüssen von Musikstücken vorsichtig sein
- >Sie dürfen nicht mitten im Feature den Eindruck erwecken, dass die Sendung schon zu Ende sei
- >Bombastische oder auch sehr gefühlvolle Schlussakkorde deshalb besser für den richtigen Schluss aufheben

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Geräusche (Atmo)

- RadiomacherInnen sprechen bei Geräuschkulissen von Atmo, also „atmosphärischer Ton“
- Nach Möglichkeit immer Atmo am Originalschauplatz aufnehmen
- >Am besten mit Stereo-Mikro, um einen besseren Raumeindruck zu bekommen
- >Mikro dabei stillhalten, um Schwankungen oder „Phasing“ zu vermeiden
- >Bei Außenaufnahmen immer einen Windschutz mitnehmen
- >Geräuschaufnahmen möglichst über drei Minuten anlegen, um Wiederholungen zu vermeiden
- >Wiederholungen und Dopplungen erkennen HörerInnen irgendwann wieder

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Geräusche (Atmo)

-Notfalllösung, wenn keine Aufnahme am Originalschauplatz möglich ist:

->Online nach Geräuschen suchen (Youtube oder Geräuschedatenbanken eignen sich), dabei unbedingt auf eine gute Qualität (hohe Auflösung, keine Nebengeräusche) der Aufnahmen achten

->Selber aktiv werden (etwa Alltagsgeräusche aus Stadt, Garten, Haushalt o. ä. eignen sich dafür)

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Geräusche (Atmo)

- Atmos dürfen ein Feature oder einen Beitrag nicht dominieren
- >Sie lockern zwar auf oder verstärken Eindrücke
- >Übermäßiger Einsatz kann aber ermüdend wirken
- >Es besteht zudem die Gefahr einer Text-Atmo-Schere
- >Darum: Immer darauf achten, ob die Atmo für das gerade Gesagte wichtig ist
- >Wenn nicht, abblenden und den Text wieder trocken stehen lassen, Musik einsetzen, vielleicht später nochmal die Atmo aufgreifen



# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Zitate

-Es gibt zwei Arten von Zitaten

->Literarische Zitate (Textquellen, immer von einem anderen Sprecher/einer Sprecherin einlesen lassen, damit sie sich vom übrigen Rahmentext abheben)

->Historische O-Töne aus Schallarchiven (etwa Reden von Politikern o. Ä)

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Zitate

-Zitate sind gerade für Geschichtsthemen beliebt, um sie lebendiger wirken zu lassen

-Gute Quellen für literarische Zitate sind:

->Internet

->Sachbücher, Romane

->Zeitschriften, Zeitungen

->Archive von Verlagen, Kommunen, Rundfunkanstalten u. a.

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Exkursion: Gestalterische Mittel – Hörspielszenen

-Hörspielszenen eignen sich, um z. B. historische Ereignisse lebendig werden zu lassen

-> daran denken: Ein Feature beruht auf realen Fakten, sie müssen also auch in Hörspielszenen einfließen

-Hörspielszenen eignen sich, um sensible Themen darstellen zu können, ohne dass jemand bloßgestellt wird

-> Hörbeispiel zu Kränkungen

# Seminarreihe Radio-Feature

Simon Schomäcker

## Quellen:

Zindel, U. & Rein, W. (2007). *Das Radio-Feature*. 2. Aufl. Konstanz: UVK

Heller, L. (Autorin), 27.02.2020. *Psychologie – das gekränkte Ich*, Deutschlandfunk Kultur

Erdenberger, R. (Autor), 01.11.2012. *Michelangelos Deckengemälde in der Sixtinischen Kapelle wird enthüllt*, WDR 3